

## Zur Konferenz

**Digitalisierung - Herausforderungen für die Berufsbildung und Weiterbildung****14. September 2017****Online-Anmeldung:**

Bitte klicken Sie auf den folgenden Link oder kopieren Sie diesen, um sich über unsere Website anzumelden.

<http://bildungspolitik.verdi.de/service/veranstaltungen/++co++fa85f192-259c-11e7-bce3-525400423e78>

**Rückfragen an:****Gabriele Siebeck**

ver.di-Bundesverwaltung  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Telefon: 030 / 6956 - 2832

Fax: 030 / 6956 - 3939

E-Mail: [gabriele.siebeck@verdi.de](mailto:gabriele.siebeck@verdi.de)

**Tagungsort**

Hotel Estrel  
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Freistellungen sind nach § 37 (7) BetrVG und § 46 (7) BPersVG sowie nach der Verordnung über Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst möglich.

Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Wir bitten um **Anmeldung bis spätestens 1. September 2017**

**Bildungspolitik im Ressort 11 mit den Bereichen**

**Berufsbildungspolitik:** Uta Kupfer, Stefan Gaede

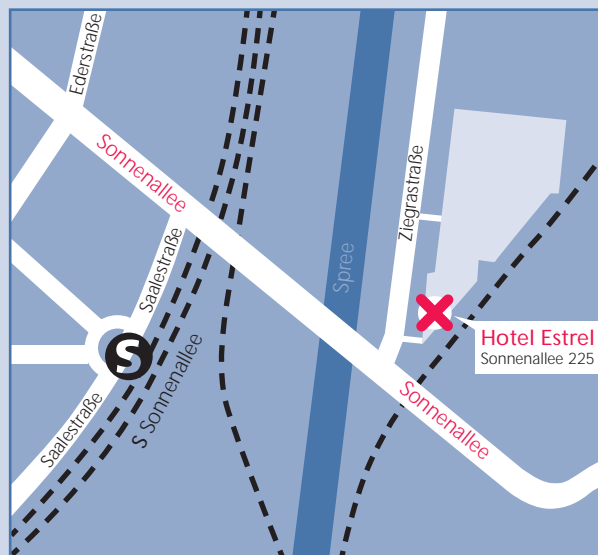
**Hochschulpolitik:** N.N.

**Qualifizierung/Prüfungswesen:** Gunther Steffens

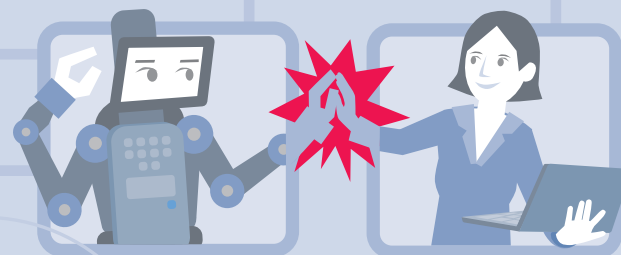
**Projekt „prüf mit!“:** Andrea Heiking

**Projekt „weiter bilden“:** Dr. Roman Jaich

**Weiterbildungspolitik:** Mechthild Bayer-Serr



Impressum: Ute Kittel, Bearbeitung: Uta Kupfer, ver.di Bundesverwaltung,  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin  
Satz und Illustration: Anja Vogel-Jaich (www.designvogel.de)



Lernen-Arbeiten-Leben\_  
Soziale Gerechtigkeit\_  
Chancengleichheit\_  
Kompetenzorientierung\_  
Handlungsorientierung\_  
Gute Ausbildung\_  
Lebensbegleitendes Lernen\_  
Gute Weiterbildung\_  
Durchlässigkeit\_

**Bildungspolitische Fachkonferenz**

Digitalisierung –  
Herausforderungen für die  
Berufsbildung und Weiterbildung

14. September 2017  
Hotel Estrel, Berlin



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

## Digitalisierung - Herausforderungen für die Berufsbildung und Weiterbildung

Digitalisierung bzw. Arbeit 4.0 wird Auswirkungen darauf haben, wie wir in Zukunft arbeiten wollen und werden. Bildungsprozesse, Voraussetzung für Teilhabe am Arbeitsprozess, sind Veränderungen unterworfen, die in ihrer Gesamtheit noch nicht vollständig erfasst sind. Unstrittig ist jedoch, dass die vermehrten Restrukturierungs- und Innovationsprozesse infolge der Digitalisierung veränderte Aus- und vermehrte Weiterbildung erforderlich machen, insbesondere dann, wenn die Beschäftigten im Sinne guter Arbeit in der digitalisierten Arbeitswelt tätig und innovativ sein sollen.

Mittlerweile verändern sich Technik und damit technisch machbare Lösungen innerhalb von zwei Jahren grundlegend. Das hat Auswirkungen auf Arbeit und Qualifizierung. Die Beschleunigung technischer Innovationen führt in den Betrieben zu einer Flexibilisierung der Arbeitsstrukturen: Veränderungen der Arbeitsorganisation, Veränderungen der Arbeitsplätze – z.B. vernetzte Arbeitsformen – und kontinuierlichen Restrukturierungsprozessen, verbunden mit Arbeitsplatzabbau.

Ziel der Konferenz ist es, für die gewerkschaftliche Arbeit hier mehr Klarheit zu bekommen. Dafür wollen wir eine Diskussion mit Interessenvertretern und an Berufsbildung Interessierten führen, und uns an den folgenden Leitfragen orientieren:

„Welchen Stellenwert hat das Thema Digitalisierung für die Berufsbildung im Dienstleistungsbereich?“

„Welche Gestaltungspotentiale ergeben sich für die Weiterentwicklung des Themas auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene?“

„Welche Aufgaben stellen sich der ver.di zur Begleitung der Digitalisierung in der Berufsbildung und Weiterbildung?“

Gemeinsam wollen wir Schlussfolgerungen für die Arbeit an diesem Thema ziehen und weitere Schritte verabreden.

## Donnerstag 14. September 2017

11:00 Uhr

### Begrüßung

**Ute Kittel**

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes

11:15 Uhr

### Digitalisierung und Herausforderungen für die Berufsbildung

**Klemens Himpele**

Leiter der Magistratsabteilung 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik der Stadt Wien

### 12:00 – 13:00 Uhr Digitalisierung: Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten – Podiumsdiskussion

**Ute Kittel**

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes

**Dr. Monika Hackel**

Abteilungsleiterin Struktur und Ordnung der Berufsbildung des Bundesinstituts für Berufsbildung

**Dr. Esther Hartwich**

Bereichsleiterin Ausbildung beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag

**Kerstin Thorwirth**

Sprecherin der Bundesarbeitsgruppe Archive, Bibliotheken, Dokumentationseinrichtungen in ver.di

**Benjamin Mikfeld**

Abteilungsleiter Grundsatzfragen des Sozialstaats, der Arbeitswelt und der sozialen Marktwirtschaft des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

### 13:00 – 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr **Workshops zu den Themen:**

#### Zukunft der Berufsbildung im Betrieb und der akademischen Bildung

Verdrängungseffekte oder gleichberechtigt Nebeneinander

Moderation: Dr. Roman Jaich

#### Wie verändern sich Berufe?

Herausforderungen für Neuordnungen und Ausbildung

Moderation: Andrea Heiking / Stefan Gaede

#### Online Prüfungen und Ausbildung im Betrieb

Anforderungen an Inhalte und Strukturen des Prüfungssystems in der beruflichen Bildung und Auswirkungen auf die Ausbildung im Betrieb

Moderation: Gunther Steffens

#### Weiterbildung 4.0

Anpassungsqualifizierung und Qualifizierung für neue berufliche Aufgaben, um die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten

Moderation: Mechthild Bayer-Serr

15:15 – 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 – 16:15 Uhr **Bildungspolitik und Gute Arbeit im Gespräch**

**Dr. Nadine Müller**, ver.di Bereich Innovation und Gute Arbeit und **Uta Kupfer**, ver.di Bereich Berufsbildungspolitik

**Moderation:**

Dr. Klaus Heimann, Journalist